



Ein Angebot der Stiftung pro pallium

Malen für Trauernde

Der Tod eines Kindes ist ein schwerer Schicksalsschlag und erfahrungsgemäss gibt es nicht DEN richtigen Weg, um mit dieser Trauer weiterzuleben. Was für Mütter der richtige Weg ist, muss für Väter nicht automatisch derselbe sein.

Gönnen Sie sich die Möglichkeit und den Raum, um Ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen, sie zu gestalten und zu wandeln. Dies dürfen Sie in einem Rahmen, wo Schutz und Vertraulichkeit garantiert ist.

Tagesprogramm

9.15 Willkommen

- Gemeinsame Vereinbarung und Schutz
- Einstimmung mit einer Geschichte
- Malen 1. Bild: es darf sein, was kommt
- Gemeinsame Betrachtung und Besprechung der Bilder
- Malen 2. Bild: in Richtung «Lichtstrahl» / Zukunftsorientierung
- Zusammenfassung «was nehme ich mit»
- Schlussrunde

17.00 Abschluss

Voraussetzung

Trauernde Mütter und Väter, es sind keine speziellen Vorkenntnisse, Fertigkeiten und Begabungen nötig. Es geht darum, passieren zu lassen, was geschehen will und entstehen zu lassen, was entstehen will. Das braucht Mut und Bereitschaft, sich einzulassen auf innere Bilder und Gefühle.



«Trauer hat viele Farben.»

Kursleitung

Beatrice Schlumberger Gabriel, Transaktionsanalytikerin CTA-C, Lebensberaterin und betroffene Mutter

Begleitung durch Cornelia Mackuth-Wicki, Trauerbegleiterin, Co-Geschäftsleitung pro pallium

Durchführungsort: Olten, Büroräumlichkeit von pro pallium

Interessiert Sie dieser Malworkshop, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir führen ihn sporadisch bei genügender Anzahl Teilnehmenden durch.

Kosten

Unkostenbeitrag für Material
Mittagessen in nahegelegendem Restaurant auf eigene Kosten.